



zu gehen, kleiner waren und mehr Fett ansetzten. Bis zum 12. Lebensmonat erlernten aus einem Ensemble von 328 Kindern 33, von 12 bis 16 Monaten 261 und nach 16 Monaten 34 Gehen (Patois — Frankreich). Wenig aggressive Mädchen und aggressive Knaben sind angeblich intelligenter (Sand — Belgien). Mit 4 Jahren sollte jedes Kind von einem Psychologen untersucht werden (Klackenberg — Schweden). Das größte Wachstumstempo erreichen Kinder aus London (gemessen in 3- und 6- monatigen Intervallen) vom März bis Juni, das geringste zwischen September bis Feber. Der dreimonatliche Zuwachs kann bei einem normalen Kind gleich Null sein, aber auch bis 10 cm betragen. Der größte sechsmonatliche Zuwachs kann bis dreimal größer sein als der geringste. Um zu beglaubigen, ob der starke Frühjahrszuwachs nicht mit der größeren Lichtmenge zusammenhängt, wurde ein Ensemble von 115 blinden Kindern untersucht, bei denen jedoch ähnliche Schwankungen des Wachstumstemplos im Laufe des Jahres festgestellt wurden, wie bei den sehenden Kindern. Man rechnet auch mit Menarche und maximales Wachstumstempo (Peek Height Velocity) besitzen eine engere Beziehung zum Knochenalter als zum chronologischen Alter (Marshall — England). bei großen Mädchen um durchschnittlich 4 cm gegenüber der vorausgesagten Endgröße. Er applizierte Ethynylestradiol (0,3 mg täglich) ein halbes Jahr bis zwei Jahre lang mit einem Zusatz von Norethylsteron immer mehrere Tage lang in monatlichen Intervallen. Bei Knaben applizierte er Depot-Testosteronester (Triolandren) intramuskulär 500 bis 1000 mg monatlich eine annähernd gleiche Zeit lang. Der Forscher beobachtete eine vorübergehende Amenorrhoe und bei Knaben eine vorübergehende testikuläre Atrophie. Tanner (England), Budliger (Schweiz) und Sempé (Frankreich) befaßten sich mit Fragen der Bestimmung des Knochenalters und verglichen die erreichten Ergebnisse. Blurton Jones (England) trug über die Entwicklung des Verhaltens von Kindern vor, Douglas (England) über 25jährige Kohortenstudien von 5000 im März 1946 geborenen Personen. Williams bestimmte auf Grund von Versuchen bei Ratten die Voraussage der endlichen Körper-

größe im Erwachsenenalter aus Daten jüngerer Entwicklungsphasen. Pineau (Frankreich) legte Kurvergleichungen vor, die sich zur Vorhersage des Wachstums eignen. G. Massé (Frankreich) versuchte den Wachstumsverlauf bei Kindern aus Dakar nach einzelnen Typen mathematisch auszudrücken. Karlberg (Schweden) legte neue Wachstumsdiagramme von 0 bis 8 und 6 bis 20 Jahren vor. Goldstein (England) trug eine methodische Mitteilung über die Stellung von Randfällen im Probandenensemble vor. Tanner (England) verteilte unter die Teilnehmer neue Diagramme zur Verfolgung der Körperhöhe bis 190 cm im Hinblick auf das Kalender- und Knochenalter. Die Krankheitsfrequenz der Kinder in der Pubertät steigt nicht an. Doch werden die Kinder ängstlicher Eltern öfter als krank geführt (Backström — Finnland). Brandt (BRD) verwendete die Gompertz-Kurve für das kindliche Wachstum bis zu einem Jahr, wobei sie auch die pränatale Periode in Betracht zog. Davies (England) führte das Modell eines Meßgeräts für Säuglinge vor und Prahl-Andersen (Holland) demonstrierte automatische anthropometrische Apparate. Wieringen (Holland) referierte über die Wachstumsdaten holländischer Kinder. Der Umfang der Testes beginnt sich bei Knaben nach dem 10. bis 11. Lebensjahr zu vergrößern, der stärkste Zuwachs wurde ein Jahr vor der maximalen Beschleunigung des Wachstumstemplos zwischen dem 13. und 14. Lebensjahr beobachtet (Prader). Über die Stufen des Reifens der Jugend in England, Holland, Schweden und Frankreich berichteten Lichtenstein (Schweden), Roy und Sempé (Frankreich). Engström bearbeitete die Vitalkapazität der Lunge bei Kindern und ihre Beziehung zur Körpergröße, zum Alter und Geschlecht.

Die Mitarbeiter der einzelnen Teams informierten einander gegenseitig über den gegenwärtigen Stand der Forschungen in ihren Ländern und tauschten Erfahrungen aus. In den Diskussionen trat der vom Fells Research Institut, USA, gekommene A. Roche aus Melbourne, Australien, mit bemerkenswerten Anregungen auf. Die Arbeitsberatung beschlossen N. Masse (Frankreich) und F. Falkner (USA) damit, daß die nächste Beratung der CIE im Jahr 1974 in Frankreich stattfinden wird.

M. Prokopec